

Protokoll der ersten öffentlichen Sitzung des Fakultätsrats der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften im Wintersemester 2025/26 am 19.11.2025

Sitzungsort:	LF 156	
Beginn:	09:30 Uhr	
Ende:	11:22 Uhr	
Anwesend:	Dekanat:	Prof. Dr. Petra Stein Prof. Dr. Michael Kaeding Prof. Dr. Ulrike Berendt Dr. habil. Julia Schwanholz
	Geschäftsführung:	Dr. Toralf Stark Marion Steinkamp
	Fakultätsrat:	Prof. Dr. Helen Baykara-Krummer Prof. Dr. Marcel Erlinghagen Prof. Dr. Ute Klammer Prof. Dr. Franziska Martinsen Prof. Dr. Miriam Rehm Prof. Dr. Anja Steinbach Eva Depenbrock Helena Vitt Florian Böhm Ursula Schürmann
Entschuldigt:		Prof. Dr. Christof Hartmann Prof. Dr. Jakob Kapeller Prof. Dr. Susanne Pickel
Gäste:		Prof. Dr. Johannes Breuer (bis 9.41 Uhr) Sebastian Büchner (bis 10.00 Uhr) Prof. Dr. Nicolai Dose (9.40 Uhr bis 11.00 Uhr) Melanie Kogler Dr. Nicolas Schillinger Oliver Schmidt Dr. Cornelia Ulbert Prof. Dr. Bernd Weiß (bis 9.37 Uhr) Dr. Jutta Wergen
Protokoll:		Natascha Pointner, Dr. Toralf Stark, Marion Steinkamp

Tagesordnung

TOP	Bezeichnung
0	Vorstellung von Herrn Prof. Dr. Johannes Breuer (CAIS) und Prof. Dr. Bernd Weiß
1	Feststellung der Tagesordnung
2	Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung vom 09.07.2025 und der außerordentlichen Sitzung vom 22.10.2025
3	Berichte
4	Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung von Finanz- und Personalstrukturkonzepten für die Fakultät für Gesellschaftswissenschaften
5	Antrag auf Verlängerung des An-Institut-Status für das RISP
6	Beschlussfassung zur Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Lehramtsstudiengänge
7	Antrag auf Änderung der VBO am IfP
8	Antrag auf Änderung der Denomination der Heisenberg-Professur von Prof. Dr. Johannes Vüllers
9	Eilentscheidungen der Dekanin
10	Sonstiges

Die Dekanin begrüßt die Anwesenden zur ersten Fakultätsratssitzung im Wintersemester 2025/26 und eröffnet die Sitzung. Der Fakultätsrat tagt in Präsenz. Sie stellt die Abwesenheit einzelner Fakultätsratsmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit des Fakultätsrats fest.

TOP 0 Vorstellung von Herrn Prof. Dr. Johannes Breuer (CAIS) und Prof. Dr. Bernd Weiß

Die Dekanin begrüßt Herrn Prof. Dr. Johannes Breuer sowie Herrn Prof. Dr. Bernd Weiß als neue Mitglieder der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften.

Das Berufungsverfahren für die Professur für Empirische Sozialforschung konnte in der vorlesungsfreien Zeit weitgehend abgeschlossen werden. Bernd Weiß hat den Ruf angenommen und stellt sich dem Fakultätsrat vor.

Johannes Breuer wurde zum 01.09.2025 gemeinsam mit dem Center for Advanced Internet Studies (CAIS) auf die Professur für Digitale Sozialwissenschaften berufen und stellt sich ebenfalls dem Fakultätsrat vor.

TOP 1 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung des Fakultätsrats am 19.11.2025 wird den Mitgliedern vorgestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Fakultätsrat nimmt die Tagesordnung einstimmig an.

TOP 2 Genehmigung der Protokolle der letzten Sitzung vom 09.07.2025 und der außerordentlichen Sitzung vom 22.10.2025

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 09.07.2025 wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Fakultätsrat nimmt das Protokoll der letzten Sitzung vom 09.07.2025 mit 3 Enthaltungen an.

Das Protokoll der außerordentlichen Sitzung vom 22.10.2025 wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: Der Fakultätsrat nimmt das Protokoll der außerordentlichen Sitzung vom 22.10.2025 mit 2 Enthaltungen an.

TOP 3 Berichte

Bericht der Dekanin

Die Dekanin beginnt mit der Mitteilung, dass Prof. Dr. Franz Nuscheler, Gründungsdirektor des INEF, am 31. Juli 2025 im Alter von 87 Jahren verstorben ist. INEF, Fakultät und Universität haben Nachrufe veröffentlicht.

Mit dem Ende des Sommersemesters ist Prof. Dr. Rainer Schnell aus dem aktiven Dienst ausgeschieden; er bleibt der Fakultät für ein weiteres Jahr als Seniorprofessor erhalten.

Neuer Direktor am IN-EAST

Neuer Direktor am IN-EAST ist seit Beginn des Wintersemesters Prof. Dr. Axel Klein.

Abwesenheiten im Wintersemester aufgrund von Forschungssemestern

Prof. Dr. Christof Hartmann

Stand der laufenden Berufungsverfahren:

- **Nachfolge Shire:** Die Kommission hat am 15.10.2025 eine Vorauswahl getroffen und Kandidat:innen zur Einreichung von Schriften aufgefordert. Die finale Vorauswahl für die Berufungsvorträge erfolgt am 26.11.2025. Die Vorträge sind für den 30.01.2026 und 05.02.2026 geplant.
- **IDOS-Professur:** Die Berufungsvorträge fanden am 03.11. und 10.11.2025 statt. Die Kommission hat anschließend eine Vorschlagsliste erstellt; die externen Begutachtungen wurden eingeleitet.
- **Nachfolge Alemann:** Die Vorträge haben am 16./17.10.2025 stattgefunden. Die Kommission hat sich auf Kandidatinnen zur externen Begutachtung verständigt. Die Gutachten werden zum Jahresende erwartet.

Studierendenzahlen

Die Einschreibezahlen steigen in vielen BA- und MA-Studiengängen weiterhin an. Besonders deutliche Zuwächse gibt es u. a. in Moderne Ostasienstudien, Globale und Transnationale Soziologie sowie Sozioökonomie.

DGS-Kongress

Der 42. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie war ein großer Erfolg und mit über 2.000 Teilnehmenden der bestbesuchte Kongress seit mehr als zehn Jahren. Die Eröffnungsveranstaltung mit der Schriftstellerin Lena Gorelik wurde außerordentlich positiv hervorgehoben. Auch der Duisburger Campus fand viel Anerkennung.

Raumsituation

Die Raumsituation im LF-Gebäude ist weiterhin angespannt. Die Kellerräume sind nur eingeschränkt nutzbar. In einzelnen Räumen wurden CO₂-Grenzwerte überschritten; regelmäßiges Lüften wird empfohlen. Schadstoffprüfungen ergaben keine Schimmel- oder VOC-Belastung. Das Dekanat arbeitet mit der Arbeitssicherheit an einer baulichen Lösung (Einbau einer Lüftung). Langfristig wird

eine Verlegung der PC-Räume angestrebt; hierzu soll ein Konzept „Computerraum der Zukunft“ erarbeitet werden. Das BLB teilte mit, dass einzelne Räume aus Kostengründen nicht saniert werden können. Eine Arbeitsgruppe zur Sanierung des LS-Gebäudes wurde eingerichtet.

Mercator-Professur 2025

Die Mercator-Professur 2025 wird von Dr. Claudia Major übernommen. Sie hält einen Vortrag zum Thema „Sicherheitspolitische Zeitenwende(n): Herausforderungen und Handlungsoptionen für Deutschland und Europa“. Parallel findet im Mercatorhaus die Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Johannes Vüllers und apl.-Prof. Dr. Conrad Ziller statt.

Personalsituation in der EDV

Nach dem Weggang von Jan Gerull wurde Sebastian Büchner als neuer Mitarbeiter gewonnen. Ein weiterer Weggang (Michael Schulze-Lohoff) macht eine zeitnahe Ausschreibung notwendig, da die EDV neben den Fakultätsaufgaben zusätzlich Einrichtungen wie das Centre for Global Cooperation Research, InZentIM, Area Ruhr und IN-EAST betreut. Die Unterbesetzung kann vorübergehend zu Verzögerungen führen.

Gremien/Sitzungen

SQVK: 03.12.2025; 14.01.2026

FKR: 17.12.2025; 28.01.2026

Winterumtrunk: 17.12.2025, 15 Uhr in LF 156

Absolvent:innenfeier: 08.07.2026

Für den 03.12.2025 ist eine Strategiesitzung der Fakultät mit Rektorin und Kanzler geplant. Die Dekanin wird von der Geschäftsführung und Ulrike Berendt begleitet.

Bericht des Forschungsdekans

Bewilligte Drittmittelanträge

- **Andreas Blätte (IfP)** Die zweite Förderphase von KonsortSWD durch die DFG (2025-2028). KonsortSWD ist das Konsortium für die Sozial-, Verhaltens-, Bildungs- und Wirtschaftswissenschaften in der Nationalen Forschungsdateninfrastruktur (NFDI) wurde bewilligt.
- **Christof Hartmann (INEF, IfP)** – Die Verlängerung des am INEF angesiedelten BMFTR-Netzwerkprojekt African Non-Military Conflict Intervention Practices (ANCIP) wird nach der bisherigen vierjährigen Laufzeit für weitere 2 Jahre gefördert (1.4.2026-31.3.2028).
- **Nele Noesselt & Markus Taube (InEast)** haben zusammen mit Kollegen der Ruhr-Universität Bochum eine BMBF-Förderung für das Projektvorhaben SECURITIZED AND RESILIENT CHINA erhalten. Das Teilprojekt an der UDE befasst sich mit der Analyse aktueller Entwicklungen in der chinesischen Außen- und Wirtschaftspolitik sowie deren Implikationen für Deutschland und die Europäische Union“.
- **Thomas Haipeter & Kyriakos Melidis (IAQ)** Förderung des Projektvorhabens „Tarifverbände als migrationspolitische Akteure – Ein Mehrebenenvergleich deutscher und französischer Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften“ (01.07.2025 - 30.06.2028).
- **Martin Brussig/ Andreas Jansen (IAQ)** erstellen eine wissenschaftliche Studie zu dem Thema „Jobdrehscheibe für die Industriearbeit: Disruptiver Veränderungsdruck in der Fahrzeug- und Zulieferindustrie und mögliche Beschäftigungspotentiale in einer Fachkräfte-Drehscheibe in anderen industriellen Branchen – unter besonderer Berücksichtigung der Transformationsprozesse in Ostdeutschland“ (27.06.2025 - 03.12.2025).
- **Fabian Beckmann (IAQ) und Florian Spohr (Universität Stuttgart)**, Förderung des Projektvorhabens „Zwischen Fragmentierung und Marginalisierung: Die Repräsentation schwacher Interessen am Beispiel von Erwerbslosen.“ (01.05.2025 - 30.04.2026).

- **Georg Lammich, IFP**, wurde der EU KA171 Antrag für die Kooperation mit der University of Dares-salaam bewilligt. Damit verbunden sind für die nächsten 3 Jahre 55.000 EUR für Mobilitäten für Studierende und Mitarbeiter:innen.
- Drei bewilligte Aufenthalte im Rahmen des Gastdozierendenprogramms:
 - 1. Peyman Vahabzadeh, Professor at the Department of Sociology, University of Victoria, Canada, Aufenthaltsdauer 22. Juni bis 3. Juli 2026 (Anja Weiß/ Summer School IFS)
 - 2. Isaac Owusu-Mensah, Head of Department Political Science, University of Ghana, Aufenthaltsdauer: 03.05-16.05 2026 (Christof Hartmann, IFP)
 - 3. Daniel Kapust, Professor at the Department of Political Science, University of Wisconsin-Madison, USA, Aufenthaltsdauer: 12-16 Januar 2026 (Michael Kaeding, IFP)

Forschungskommission

Die letzte Sitzung fand am 10.11.2025 statt.

Rückmeldung zur 40 Antragsrunde des UDE Postdoc Seed Funding. Das Programm, finanziert durch das Rektorat gibt es seit rund 20 Jahren und die Bewerbungen haben eine recht hohe Erfolgsquote (34,1 % der Fakultät Geswi). Allerdings zeigt die Datenlage auch, dass es dieses Jahr keine Bewerbung aus der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften gibt. Es wird nochmals ausdrücklich empfohlen, dieses Programm zu nutzen.

Infos aus den (Pro-)Rektoraten

Die nächste Sitzung findet am 09.12.2025 statt.

Auf der letzten Sitzung wurde über die Einrichtung einer ERC-Arbeitsgruppe zur Vereinheitlichung und Stärkung von ERC-Antragsprozessen berichtet. Dies geht auf eine Initiative vom Kollegen und ERC-Coach Achim Goerres zurück, der sich davon vor allem einen einheitlichen Prozess verspricht, da aktuell die Fakultäten sich sehr unterschiedlich schnell, proaktiv und unterstützend in diesen Fragen verhalten.

Das UDE-KI Portal wurde nochmal vorgestellt mit dem besonderen Hinweis auf vielzählige Online-Veranstaltungen rundum KI in der Lehre, in der Administration, Tutorials und Plattformen bzw. Schulungsangebote für Lehrende, Forschende, Studierende und Beschäftigte.

Darüber hinaus gibt es eine aktualisierte UDE-Handreichung zu Kooperationen mit China, mit besonderen Hinweisen zu Mobilität, Datenschutz und Forschungssicherheit.

Wissenschaftlicher Nachwuchs

- Vom 22. bis zum 26. September fand zum dritten Mal die von Kristina Weissenbach (IfP / NRW School of Governance) organisierte ECPR Summer School on Political Parties in Duisburg statt. Sie richtete sich an Promovierende und fortgeschrittene Masterstudierende, die sich in ihrer Forschung mit politischen Parteien, Parteienwettbewerb oder verwandten Themen beschäftigen. Neben der aktiven Einbindung von UDE Dozent:innen fanden sich erneut nahmenhafte Dozentinnen und Dozenten darunter: Prof. Richard Katz, Johns Hopkins University, Dr. Patricia Correa Vila, Aston University, Prof. Simon Franzmann, Georg-August-Universität Göttingen, Prof. Thomas Poguntke, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf und Dr. Sebnem Yardimci-Geyikci, Universität Bonn.
- Insgesamt wurden bislang 36 Anträge für ZLV Gelder mit einem Gesamtvolumen von 31.049,47 € bewilligt. Hierbei handelt es sich vor allem um Anträge für Konferenzteilnahmen. (Hiervon wurden bereits final 32 Anträge mit einem Gesamtvolumen von 28.459,50 € abgerechnet). Für das Kalenderjahr 2025 steht somit nichts mehr zur Verfügung.
- Der PSP „Wandel von Gegenwartsgesellschaften“ hat erfolgreich einen zweistündigen Research Day durchgeführt. Dabei handelte es sich um einen erfolgreichen Test eines kürzeren Formats, mit prominenter Keynote Speakerin (Paula Moya, Stanford University) und Kurz-Impulsen aus laufenden Forschungsprojekten mit PSP-Bezug. Zudem gab es einen Austausch über Wünsche und Bedarfe aus den teilnehmenden Institutionen für intensivere Vernetzung und Zusammenarbeit. Für den Januar 2026 ist die nächste Seed-Funding-Ausschreibung geplant; zuvor wird es eine Informationsveranstaltung für Postdocs geben.

Bericht der Prodekanin für Studium und Lehre

Rückblick auf den Tag der Lehre

Die Studiendekanin berichtet vom Tag der Lehre der UDE, der am 1. Oktober im Glaspavillon in Essen stattfand und auf große Resonanz stieß. Im Mittelpunkt stand die neue Lehr-Lern-Strategie der UDE, zu der an Thematischen erstmals systematisch Rückmeldungen gesammelt wurden. Diese fließen derzeit in die weitere Ausarbeitung ein; die formale Gremienbefassung ist ab Anfang 2026 vorgesehen. Eine vertiefende Diskussion findet am 29. Januar in der Studiendekan:innenrunde statt. Die Keynote von Prof. Dr. Frank Ziegele hob die Bedeutung eines klaren institutionellen Profils für die strategische Hochschulentwicklung hervor.

Dies Academicus 2025

Beim Dies academicus 2025 wurden zwei Angehörige der Fakultät ausgezeichnet: Noah Schulz für seinen herausragenden Bachelorabschluss und seine Bachelorarbeit zur Bewertung der Wiedervereinigung in Ostdeutschland sowie Dr. Julian Reinhold für seine mit summa cum laude bewertete Dissertation zur Vorhersagekraft soziologisch relevanter Modelle. Der Lehrpreis ging an Dr. Kevin Niehaus (Institut für Sonderpädagogik).

Aktuelle Entwicklungen in der SQVK

Aus der SQVK berichtet die Studiendekanin über die geplante Einrichtung einer Taskforce „Integrität, Fairness und KI in Prüfungen“, die sich mit neuen, teils KI-basierten Täuschungsformen und deren Herausforderungen für Lehrende und Prüfungsausschüsse befassen soll. Die Taskforce soll Maßnahmen zur Prävention, Aufklärung und Weiterentwicklung der Prüfungsintegrität entwickeln. Zur Bedarfsanalyse wird ein fakultätsweiter Workshop im Wintersemester erwogen.

Studiendekan:innenrunde

In der Studiendekan:innenrunde wurden die aktuellen Studierendenzahlen vorgestellt. Die Gesamtstudierendenzahl der UDE ist weiter rückläufig und liegt nun bei rund 36.800. Gleichzeitig verzeichnet die Universität einen leichten Anstieg bei den Erstsemesterzahlen. Insgesamt setzt sich damit der seit 2021 bestehende Abwärtstrend der Gesamtzahlen trotz positiver Entwicklung bei den Neueinschreibungen fort.

Frühstudium

Zum Frühstudium wird berichtet, dass im vergangenen Semester 75 Schülerinnen und Schüler teilgenommen und 108 Zertifikate erhalten haben. Für das laufende Wintersemester liegen erstmals über 160 Anmeldungen vor. Das Frühstudium bietet damit eine wachsende Möglichkeit, frühzeitig Kontakt zu potenziellen Studierenden herzustellen.

Reakkreditierungen

Abschließend informiert die Studiendekanin über die Ergebnisse der Reakkreditierungen: Die Lehramtsstudiengänge wurden erfolgreich reakkreditiert; der BA Moderne Ostasienstudien erhielt eine vorläufige Akkreditierung für ein weiteres Jahr, sodass einzelne Punkte nachgearbeitet werden müssen.

Bericht der Prodekanin für Digitalisierung

3. Tag der Digitalisierung der Fakultät

Am 12.11. hat der dritte Digitalisierungstag der Fakultät stattgefunden. Es ging diesmal um KI und Forschung. Um verschiedene KI-Anwendungen zur Literaturrecherche auszuprobieren, hatte die Fakultät Thomas Herrmann (Uni Wuppertal) eingeladen. In einem mehrstündigen Workshop stellte er verschiedene Tools vor und gab den rund 20 Teilnehmenden die Möglichkeit, die Tools vergleichend in eigenen Projekten auszuprobieren. Das schriftliche Feedback ergab, dass eine Fortsetzung mit noch mehr Zeit zur Anwendung geplant werden sollte.

Acemate

Das Tool für die Lehre wurde von einem der Entwickler in einem digitalen Meeting vorgestellt. Aus der Fakultät war der Termin gut besucht. Es wird derzeit geprüft, ob die Nutzung zu finanzieren ist. Die WiWi-Fakultät könnte hierbei eine zentrale Rolle spielen. Um Acemate kostenneutral zu pilotieren, haben die Prodekanin Digitalisierung und die Studiendekanin gemeinsam mit der IT-Beauftragten (Anita Born) und dem Geschäftsführer der Fakultät (Toralf Stark) einen Antrag in der Programmlinie Lehr- und Lerninnovationen der UDE eingereicht. Am 12.12.2025 soll darüber entschieden werden. Sollte das Vorhaben für Vorlesungen gefördert werden, würden die Prodekaninnen ihre Erfahrungen mit Acemate in der Fakultät weithin teilen.

Tag der Digitalisierung an der UDE

Toralf Stark und Anita Born haben für die Fakultät daran teilgenommen. Diesmal ging es vor allem um MINT-Fächer. Auch weiterhin werden die Verantwortlichen des Dekanats an gesamtuniversitären Veranstaltungen rund um digitale Themen teilnehmen. Es wurde durch den Fokus auf naturwissenschaftliche Fächer diesmal wieder deutlich, dass die Fakultät für Gesellschaftswissenschaften gut daran setzt, ihre eigenen Angebote (Information und Fortbildungen) auch weiterhin zu verfolgen und auszubauen.

Bericht der Geschäftsführung

Kurzer Bericht zum Treffen der Fakultätsmanager mit dem Kanzler. Schwerpunkt lag insbesondere auf der Haushaltslage und den laufenden Konsolidierungsprozessen.

TOP 4 Antrag auf Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung von Finanz- und Personalstrukturkonzepten für die Fakultät für Gesellschaftswissenschaften

In der vorlesungsfreien Zeit konnte mit Unterstützung von Tanja Lohse die Übersicht über die Personal- und Sachkosten der Fakultät weitestgehend fertiggestellt werden, sodass nun ein deutlich detaillierter Überblick über die aktuelle Einnahmen- und Ausgabenstruktur vorliegt.

Eine datenschutzkonforme Aufbereitung der Zahlen zur fakultätsweiten Präsentation ist in Arbeit; die aktuelle Fassung ist aus datenrechtlichen Gründen noch nicht einsehbar. Zentrale Erkenntnis der Auswertung ist, dass die Fakultät im Bereich der Haushaltsmittel ein strukturelles Finanzierungsproblem hat, da die Ausgaben seit 2022 kontinuierlich die Zuweisungen übersteigen. Gründe hierfür liegen insbesondere in den stark gestiegenen Personalkosten infolge der Einmalzahlung zum Inflationsausgleich und der erfolgreichen Tarifverhandlungen, für die bislang keine ausreichenden Kompensationszahlungen des Rektorats erfolgt sind, wenngleich eine mündliche Zusage für das Haushaltsjahr 2026 vorliegt. Gleichzeitig ist für 2026 mit einer substanziellen Kürzung des Hochschuletats (kolportiert werden 4,5 %) zu rechnen, sodass eine Verbesserung der Haushaltslage nicht in Sicht ist. Die Rücklagen der Fakultät sind aufgebraucht, das Haushaltsjahr 2025 wird mit einem Defizit abschließen.

Positiv hervorgehoben wird, dass dieses Defizit nach Ausgleich der Konten QVM und ZSL deutlich geringer ausfallen wird als zunächst prognostiziert, was jedoch im Wesentlichen auf verminderte Zuweisungen an die Institute und eine konsequente Sparpolitik zurückzuführen ist, sodass die Sparanstrengungen fortgeführt werden müssen.

Um die Arbeitsfähigkeit und Handlungsfreiheit der Fakultät langfristig zu sichern, soll ein Konsolidierungsplan erarbeitet werden, der nicht nur Einsparpotenziale identifiziert, sondern zugleich die zukünftige Profilbildung der Fakultät in den Blick nimmt. Hierfür sind insbesondere eine transparente Konkretisierung der Zahlenbasis (inklusive Szenarien zur Entwicklung des Haushaltsvolumens und der Defizithöhe), die Erarbeitung eines Zielrahmens bzw. von Leitlinien (z. B. Qualitätssicherung in Forschung und Lehre, Nachwuchsförderung, Profilbildung) sowie eine Bewertung der Auswirkungen geplanter Maßnahmen auf Lehre, Forschung und Selbstverwaltung

erforderlich. Zur Umsetzung dieser Aufgaben soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, der Institutsleitungen, Geschäftsführungen sowie Vertreterinnen aus Mittelbau, MTV und Dekanat angehören; auch der zukünftige Dekan Prof. Dr. Achim Goerres soll einbezogen werden, da er den Konsolidierungsplan später mittragen und für die Finanzen verantwortlich sein wird.

Vorschläge für die Besetzung der Arbeitsgruppe können bis Ende der kommenden Woche an die Geschäftsführung des Dekanats gemeldet werden.

Ziel ist es, dem Fakultätsrat zur ersten Sitzung im Sommersemester 2026 einen ersten Entwurf eines Strategiepapiers vorzulegen.

In der anschließenden Aussprache wird betont, dass die Nennung der Mitglieder aus Geschäftsführungen, Institutsleitungen, Mittelbau und MTV fristgerecht erfolgen und der Konsolidierungsprozess transparent gestaltet werden soll. Es wird klargestellt, dass die Vertreter:innen aus Mittelbau und MTV fakultätsweit, nicht institutsspezifisch, benannt werden sollen. Zugleich wird angemerkt, dass die Arbeitsgruppe arbeitsfähig bleiben und daher nicht zu groß werden sollte. Das IAQ weist darauf hin, dass es zwar über einen eigenen Etat verfügt, aber dennoch eng an die Fakultät angebunden ist und daher ebenfalls eine Person in die Arbeitsgruppe entsenden wird.

TOP 5 Antrag auf Verlängerung des An-Institut-Status für das RISP

Das RISP wurde vom Dezernat Hochschulentwicklungsplanung kontaktiert, um das turnusmäßige Verfahren zur Verlängerung des An-Institut-Status einzuleiten. Die erforderlichen Unterlagen liegen vollständig vor. Für die Verlängerung um sechs Jahre wird ein Beschluss des Fakultätsrates benötigt. Prof. Dose stellt das RISP vor und erläutert, dass das Institut 1983 gegründet wurde und sich nahezu vollständig über Drittmittel und Auftragsforschung finanziert; eine Sockelfinanzierung besteht nicht. In der Aussprache wird die Arbeit des RISP gewürdigt und sich für eine Weiterführung der Kooperation ausgesprochen. Zudem wird bestätigt, dass der An-Institut-Status bei veränderter Tragfähigkeit jederzeit beendet werden kann. Eine mögliche Anbindung an die Johannes-Rau-Forschungsgesellschaft wurde aufgrund hoher Anforderungen nicht weiterverfolgt.

Abstimmung: Der Fakultätsrat beschließt einstimmig, die Verlängerung der Anerkennung des RISP als An-Institut der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften beim Rektorat zu beantragen.

TOP 6 Beschlussfassung zur Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Lehramtsstudiengänge

In den Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge mit Lehramtsoption sowie den Lehramtsmasterstudiengängen sind Anpassungen vorgesehen, die die rechtlichen Grundlagen dafür schaffen sollen, dass die Prüfungsausschüsse der lehramtsbezogenen Studiengänge künftig Sitzungen sowie Beschlussfassungen in elektronischer Form durchführen können. Die vorgeschlagenen Änderungen entsprechen den Bestimmungen der jeweiligen Rahmenprüfungsordnungen und haben die Zustimmung des Bereiches Prüfungswesen sowie des Zentrums für Lehrkräftebildung erhalten. Marion Steinkamp erläutert die geplanten Anpassungen.

Abstimmung: Der Fakultätsrat stimmt den Anträgen auf Änderung der Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Bachelorstudiengänge mit Lehramtsoption sowie der Gemeinsamen Prüfungsordnungen für die Lehramtsmasterstudiengänge mit einer Enthaltung zu.

TOP 7 Antrag auf Änderung der VBO am IfP

Das Institut für Politikwissenschaft hat einen Antrag auf Änderung seiner Verfahrens- und Benutzungsordnung (VBO) eingereicht; die Unterlagen liegen den Mitgliedern des Fakultätsrates vor. Da

Henrik Schillinger verhindert ist, erläutert Prof. Martinsen die vorgesehenen Anpassungen. Die Änderungen betreffen insbesondere die Möglichkeit, Associates anzubinden sowie Regelungen zur Gästemitgliedschaft. Die neue Fassung orientiert sich eng an der entsprechenden UDE-Verfahrensordnung; vergleichbare Regelungen bestehen am IAQ bereits.

Abstimmung: Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag auf Änderung der VBO am IfP einstimmig zu.

Im Anschluss wird die aktuell sehr kurze Abschaltfrist universitärer E-Mailadressen (Derzeit: Abschaltung nach einem Monat) kurz diskutiert. Es besteht der Wunsch nach Verlängerung dieser Frist. Da die Regelung in der Geschäftsordnung der UDE verankert ist, wäre hierfür eine entsprechende Änderung notwendig.

TOP 8 Antrag auf Änderung der Denomination der Heisenberg-Professur von Prof. Dr. Johannes Vüllers

Johannes Vüllers hatte in der ersten Sitzung des Fakultätsrates im Sommersemester 2025 einen Antrag auf Änderung der Denomination seiner Heisenberg-Professur gestellt. Das Dezernat für Hochschulentwicklungsplanung teilte anschließend mit, dass die ursprünglich beantragte Denomination „Internationale Beziehungen mit dem Schwerpunkt Friedens- und Entwicklungsforschung“ nicht den aktuellen Empfehlungen des Rektorats zur Ausgestaltung von Professurdenominationen an der UDE entspricht. In Abstimmung mit dem Institut für Politikwissenschaft beantragt Johannes Vüllers daher nun die Denomination in „Professur für Internationale Beziehungen“ zu ändern.

Abstimmung: Der Fakultätsrat stimmt dem Antrag auf Änderung der Denomination der Heisenberg-Professur von Prof. Dr. Johannes Vüllers einstimmig zu.

TOP 9 Eilentscheidungen der Dekanin

Eilentscheid zur Anpassung der Prüfungsordnung BA Politikwissenschaft

In meiner Eigenschaft als Dekanin der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften habe ich heute, den 17.09.2025, per Eilentscheid den folgenden beantragten Änderungen der Prüfungsordnung für den BA Politikwissenschaft zugestimmt:

1. Die Fachsemesterzuordnung der Vorlesung Sozialstruktur wird berichtigt (auf 1. Fachsemester, statt wie fälschlicherweise dargestellt, 2. Fachsemester).
2. Im Modul Sozioökonomie "Märkte und Politik" wird die Vorlesung Einzelwirtschaftliche Analysen auf 5 ECTS reduziert und damit die Kreditierung des Gesamtmoduls auf 8 ECTS gesetzt. Der Studiengang umfasst somit auch mit Sozioökonomieoption insgesamt 180 ECTS.
3. Die ECTS pro Veranstaltung werden systematisch in der Spalte zu P/WP innerhalb des Moduls hinterlegt. Teilweise ist die Zuordnung zu den Fachsemestern nun detailliert auf der Ebene der Lehrveranstaltungen aufgesplittet.

Eilentscheid zur Bestellung neuer Mitglieder in den Prüfungsausschuss BA Soziologie

In meiner Eigenschaft als Dekanin der Fakultät für Gesellschaftswissenschaften habe ich heute, 03.11.2025, gemäß Vorschlag der wissenschaftlichen Mitarbeitenden Carolin Kroll als Mitglied und Julian Reinhold als Vertretung in den Prüfungsausschuss BA Soziologie bestellt. Außerdem habe ich heute, 03.11.2025, gemäß Vorschlag der wissenschaftlichen Mitarbeitenden Julian Reinhold als Mitglied und Carolin Kroll als Vertretung in den Prüfungsausschuss BA Globale und Transnationale Soziologie bestellt.

TOP 10 Sonstiges

Unter Sonstiges berichtet Marcel Erlinghagen von zwei ungewöhnlichen E-Mail-Anfragen, die im laufenden Semester eingegangen sind. In einem Fall wollte ein unbekannter Studierender ein „Einführungsprogramm wissenschaftlichen Arbeitens“ in einer Vorlesung vorstellen, ohne dass er dem Fach oder der Fakultät zugeordnet werden konnte. Ein weiterer Fall betraf eine ähnliche Anfrage eines Studierenden der Universität Münster. Beide Vorgänge werden als potenziell unseriös oder manipulativ eingeschätzt. Es wird angeregt, solche Fälle fakultätsweit transparent zu machen und gegebenenfalls der Universitätsleitung zu melden.

Ulrike Berendt informiert, dass dieses Thema bereits in der Studiendekan:innenrunde aufgegriffen wurde. Auch andere Fakultäten haben vergleichbare Anfragen erhalten, teils mit der Folge, dass Lehrende eine Teilnahme zusagten, die betreffende Person jedoch nicht erschien. Auf übergeordneter Ebene werde der Sache nachgegangen; die Identität der Absender werde geprüft und geeignete Schritte eingeleitet, um das Versenden solcher Mails künftig zu unterbinden.

Marcel Erlinghagen regt an, auch Studierende über solche Vorgänge zu informieren, Transparenz zu schaffen und auf mögliche Risiken im Umgang mit externen Anfragen hinzuweisen. Ulrike Berendt schlägt vor, Erstsemester gezielt anzuschreiben und auf bestehende Unterstützungsangebote hinzuweisen; zudem könnte eine Rundmail der Fakultät erfolgen. Marion Steinkamp ergänzt, dass das Thema auch in der SQVK behandelt und die Fachschaften eingebunden werden sollten.

Die Dekanin schließt die Sitzung.

Duisburg, 19.11.2025

Protokoll: Natascha Pointner, Dr. Toralf Stark, Marion Steinkamp

Dekanin: Prof. Dr. Petra Stein